

Mittwoch, 29. Oktober 2008

DNA-Proben und deren Nutzung

Es wird uns ja immer wieder gesagt es ist ja nicht schlimm wenn wir für Sexualdelikte oder Ähnliches eine DNA-Probe abgeben. Nur: Wer überprägt was nachher mit den Proben passiert?

Was Udo Vetter vom Lawblog in seinem Artikel zitiert ist dass eine DNA-Probe auch gerne benutzt wird um Diebstähle aufzuklären - auch kleinere, mit einem Diebstahlwert von gerade mal 500,-.

Die BKA-FAQ zeigt ganz deutlich wo für die DNA-Abgleiche am meisten gemacht werden: Diebstahldelikte.

Wo ist da die hohe Hürde? Wo ist da das "schwere Verbrechen" zu deren Zwecke diese Daten nur genutzt werden sollen (damit werden wir ja beruhigt wenn wir die Daten nicht hergeben wollen).

Und seit 10 Jahren wurden "nur" 75.000 Datensätze gelistet - das sind 10% aktuell; wobei pro Monat 10000 neue Datensätze dazukommen. Wo kommen die her, so viele freiwillige Gentests machen wir doch gar nicht?

Ich glaube ich bin froh dass wir noch keine Zustände wie in Großbritannien haben, wo jedes Kind gleich eine DNA-Probe abgeben soll. Allerdings frage ich mich wie weit wir davon noch entfernt sind...

(Danke an Holger)

Geschrieben von rince in CCCS um 10:41

Wahlcomputer: Die Finnen zeigen wie es geht...

Heute sind Wahlcomputer in fast aller Munde - das Bundesverfassungsgericht hat sich gestern mit ihnen beschäftigt, Hadmut Danisch hat zu dem Thema extra seine Adele erweitert, der CCC ist mit Sachverständigen und Beobachtern dagewesen, in vielen anderen Ländern werden Wahlcomputer mehr oder minder erfolgreich eingesetzt.

Finnland schafft nun das was viele auch hier befürchten: Das Wählen mit Wahlcomputern sorgt für verlorene Stimmen; in diesem Fall 2% aller Stimmen. Das dumme ist: beim finnischen Wahlsystem entscheiden oft einige wenige Stimmen über den Sieg.

Und warum passierte das? Weil die Wähler eine Smartcard nutzen müssen um wählen zu können, _zweimal_ auf "ok" drücken und dann erst die Smartcard rausnehmen müssen.

Wer nur einmal OK drückte und dann die Smartcard herausnahm wurde nicht gewertet. Warum auch zweimal drücken? Sonst machte man auch nur ein Kreuz. (Hier in Deutschland zwei für die Zweitstimme; das würde dort viermal ok entsprechen).

Leider wurde wohl nicht gut genug drauf hingewiesen dass man zweimal ok drücken muss. Man kann jetzt argumentieren mit "selbst schuld", aber ich finde wenn eine Sache für den Benutzer komplizierter gemacht wird ist das keine gute Sache.

Geschrieben von rince in CCCS um 08:12

Dienstag, 14. Oktober 2008

Neuer Film: Krabat

Am Sonntag abend war ich seit lÄngerer Zeit zum ersten Mal wieder im Kino: Es lief Krabat. Und es lief nicht nur Krabat, sondern es waren auch einige Schauspieler, Produzenten und der Regisseur da.

Eigentlich war das ganze eher eine Spontanaktion: A. und K. wollten eh in den Film und wir haben beschlossen (auch wenn das fÄr K. eine Äberraschung war) hinzugehen; von dem Regisseur und so wussten wir so direkt nichts. Aber es hat Spass gemacht.

Erst gab es eine kleine Ansprache in der der SWR an seine Kooperation mit Otfried PreuÄŸler erinnerte, bevor wir den Film sehen durften.

In dem Film (nach dem gleichnamigen Buch) Krabat geht es um die Zeit des 30jÄhrigen Krieges und einen Jungen, der bei einem MÄller in Lehre geht. Dieser MÄller lehrt ihn nicht nur das MÄllern (die normalen TÄtigkeiten) sondern er fÄhrt den Lehrling auch in die Schwarzen MÄchte ein - seine Lehrlinge sind in der Lage sich in Raben zu verwandeln und so durch die Gegend zu streifen. Es gibt nur eine Nacht pro Jahr wo die Lehrlinge sich ausserhalb der MÄhle aufhalten dÄrfen.

Allerdings hat auch diese Lehre ihre dunklen Seiten: pro Jahr muss Gevatter Tod immer ein Lehrling geopfert werden, damit der Meister weiterleben und lehren kann.

Die Situation eskaliert immer weiter (auch weil Krabat sich in ein MÄdchen verliebt er aber keine Freundin haben darf laut seinem Herrn und Meister) und endet dann in einem Machtkampf zwischen dem Meister und Krabat.

Der Film nutzt (leider?) ein gekÄrztes Drehbuch - aus drei Jahren Lehre wurden zwei Jahre, einige Episoden wie der Bau eines neuen MÄhlrades wurden ganz gestrichen - aber trotzdem ist der Film toll gemacht. Er hat dÄstere Stimmungen (am Anfang gibt es Mehlstaub als Buchstaben), vieles wird angedeutet und die AtmosphÄre ist toll gemacht. Ich kann den Film nur empfehlen!

Geschrieben von rince in Kino um 14:31

Montag, 13. Oktober 2008

CCCS: Glasfaser

Am Donnerstag war mal wieder Vortragstag beim CCCS - und wir konnten ein Jubiläum feiern: Seit genau 4 Jahren machen wir eine Vortragsreihe - und da gebührt der meiste Dank Princess, die sich unermüdlich darum kümmert dass wir Vortragende haben und immer auch Themen.

Dieses Mal war ein "Vertreter der Industrie" da - auch wenn das komisch klingt pi hat die Idee gehabt und auch den entsprechenden Menschen gekannt, so dass der Kontakt schnell da war.

Thomas Schacherer von BKTel stellte die Firma und - nebenbei - deren Produkte vor, aber wichtiger war seine Darstellung über die Glasfasertechnik - IP, Telefonie und TV-Nutzung damit. Erst einmal erzählte er von der Theorie, dann von verschiedenen europäischen Anbietern und Feldtests, inklusive den verschiedenen Möglichkeiten (ein Haus beschliesst komplett Glasfaser haben zu wollen, IP und TV auf demselben Kabel und Ähnliches).

Ich fand den Vortrag klasse - auf der einen Seite Theorie und Erfahrungsberichte, auf der anderen Seite konkrete Beispiele und Möglichkeiten wie ein Glasfasernetz gebaut werden kann. Leider ist Deutschland da wohl eher kaum dran; die deutsche Telekom ist da sehr zögerlich, Fibre-to-the-House zu realisieren. Da muss man wohl selbst ran und es ist nur die Frage wie man das realistisch machen kann...

Geschrieben von rince um 09:05

Dienstag, 7. Oktober 2008

Es wird Herbst

Schon ein komisches GefÄ¼hl wenn man nach der SpÄtschicht nach Hause geht und es ist bereits dunkel... das war vor dem Urlaub noch nicht so.

Geschrieben von rince in Allgemeines um 08:52

Urlaub zuende ;)

Okay, weitere Teilberichte gab es nicht; grÄtenteils weil wir keine Lust hatten ins Internet zu gehen und weil die Landschaft viel zu schÄn war. Wir werden einen Reisebericht in das Blog der Geekcouch stellen sobald wir dazu kommen und die Fotos sortiert haben.

Soviel erstmal: Es gab verhÄltnismÄÄig wenig Regen, sehr viel zu sehen, tolle Landschaften und viele nette Leute

Geschrieben von rince in Allgemeines um 08:51